

FDP-Ratsfraktion · Kölner Straße 53 · 51379 Leverkusen

An den  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich- Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 22.11.2022  
**FDP-Ratsfraktion**

Im Rat der Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
Jörg Berghöfer  
Valeska Hansen

Kölner Straße 53  
51379 Leverkusen  
Tel: 02 171 / 705 36 06

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

## Digital-Coaches für Leverkusener Schulen, KiTas und Jugendhäuser

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnungen der noch betroffenen Gremien des laufenden Turnus (u.a. Finanzen, Haushalt, Rat):

**Die Stadt Leverkusen richtet mindestens vier Digital-Coaches für Schulen, KiTas und Jugendhäuser ein.**

### **Begründung:**

Im Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 10.11.2022 wurde über die Medienausstattung der KiTas und Jugendhäuser beraten. Die Vorlage 2022/1802 wurde mehrheitlich angenommen:

Mit der Digitalisierung haben viele technische Geräte in Kindertagesstätten, Grund- und weiterführende Schulen Einzug gehalten. Eine Einrichtung der digitalen Geräte wurde seitens der Stadt Leverkusen übernommen, die weitere Betreuung jedoch übernehmen meist pädagogische Mitarbeitende.

Häufig fehlen (gerade in Grundschulen) die notwendigen Kompetenzen, pädagogische Konzepte umzusetzen und darüber hinaus noch die technische Begleitung der Geräte zu gewährleisten. Hierfür benötigt es eine Neuaufstellung der Prozesse, die sinnvoll an einer Stelle begleitet werden.

Wir hören seit Tagen aus der Presse, dass der Unterricht an vielen Schulen ausfällt, weil Personal fehlt. Die Lehrerinnen und Lehrer sollten unterrichten und die neuen Digital-Coaches sollen das digitale Lernen an unseren Schulen begleiten und die Schulen über „train-the-trainer“-Angebote fit machen für den Umstieg und sicheren Umgang mit den neuen Instrumenten.

Es sollten vier zusätzliche IT-Administratoren (Digital-Coaches) eingestellt werden, die Stadt Leverkusen (FB 40) hat hierfür bereits Förderanträge gestellt, sodass bis 2025 nur 10% der Personalkosten über den städtischen Haushalt getragen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Valeska Hansen  
Ratsfrau